

SICHERHEITSDATENBLATT



Panellakk

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname und/oder Bezeichnung	: Panellakk
Lieferant/Hersteller	: Jotun (Deutschland) GmbH Winsbergring 25 22525 Hamburg
	Tel: +49 40 85 19 60 Fax: +49 40 85 62 34
Notruftelefon	: SHE Dept. Jotun AS ,Norway +47 33 45 70 00
Verwendung des Produkts	: Beschichtungen: Klarlack.

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Nach dem heutigen Wissensstand des Lieferanten enthält das Produkt keine gefährlichen Bestandteile gemäß den EU-Verordnungen oder den staatlichen Verordnungen.

3. Mögliche Gefahren

Die Aufbereitung ist gemäß Directive 1999/45/EC und den Anhängen nicht als gefährlich eingestuft.
Dieses Mittel ist nicht gemäß EU-Richtlinien klassifiziert.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemein	: Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen.
Einatmen	: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm halten und beruhigen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung bzw. Sauerstoffgabe einzuleiten. Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
Hautkontakt	: Kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!
Augenkontakt	: Kontaktlinsen, falls vorhanden, entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen, dabei die Augenlider geöffnet halten.
Verschlucken	: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Betroffenen warm halten und beruhigen. Kein Erbrechen auslösen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel	: Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO ₂ , Pulver, Sprühwasser. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl.
Empfehlungen	: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser darf nicht in Kanalisation oder Gewässer eindringen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	: Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
Verschüttetes Produkt	: Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitigung in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Behälter dicht geschlossen halten.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen.
- Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen zu verbieten, in denen dieses Produkt verwendet, gelagert oder verarbeitet wird. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände waschen.
- Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
- Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.
- Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
- Bei Arbeiten in einer Spritzkabine – unabhängig davon, ob tatsächlich mittels Spritzpistole gearbeitet wird – muß bei ungenügender Belüftung solange ein Druckatemgerät getragen werden, bis die Anteile der Schadstoffe in der Luft unter der maximal zulässigen Konzentration gesunken sind.
- Lagerung** : Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. An einem trockenen Ort aufbewahren. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Alkalien, starke Säuren. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen..

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

- Technische Maßnahmen** : Für ausreichende Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Luftgrenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.
- Zu überwachende Grenzwerte** : Nicht verfügbar.

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemwege** : Nicht anwendbar.
- Haut und Körper** : Nicht anwendbar.
- Hände** : Bei längerer oder wiederholter Verwendung tragen handschuhe: Neopren oder Nitril.
- Zusätzlich Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen können.
- Augen** : Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.
- Geruch** : Charakteristisch.
- Farbe** : Diverse Farbtöne.
- Flammpunkt** : Nicht verfügbar.
- pH** : Nicht verfügbar.
- Dichte** : 1.2 g/cm³
- Löslichkeit** : Nicht verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickstoffoxide.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Alkalien, starke Säuren.

11. Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.

Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

Enthält (poly(oxy-1,2-ethanediyl), .alpha.-[3-[3-(2h-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropyl]-.omega.-hydroxy-). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode der Richtlinie zur Einstufung gefährlicher Zubereitungen 1999/45/EG eingestuft als nicht gefährlich für die Umwelt.

13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Substanz und/oder Behälter sind als gefährliche Abfälle zu entsorgen.

Europäischer Abfallkatalog (EAK) : 08 00 00 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

14. Angaben zum Transport

Diese Zubereitung ist entsprechend den internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) nicht als gefährlich eingestuft.

15. Vorschriften

- EU-Verordnungen** : Die Zubereitung ist nach der EU-Richtlinie 88/379/EWG nicht als gefährlich eingestuft.
- R-Sätze** : Dieses Mittel ist nicht gemäß EU-Richtlinien klassifiziert.
- S-Sätze** : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S23 - Nicht einatmen [***].
- Zusätzliche Warnhinweise** : Enthält (poly(oxy-1,2-ethanediyl), .alpha.-[3-[3-(2h-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropyl]-.omega.-hydroxy-). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Nationale Vorschriften**
- Wassergefährdungsklasse** : Nicht anwendbar.

16. Sonstige Angaben

- CEPE-Klassifizierung** : 7
- Abschnitt 2 enthält den vollständigen Text der R-Ausdrücke mit Nummer - Deutschland** :
- GESCHICHTE**
- Druckdatum** : 19.12.2002.
- Ausgabedatum** : 12.12.2002.
- Datum der letzten Ausgabe** : Keine frühere Validierung.
- Version** : 1
- Erstellt durch** :

Hinweis für den Leser

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

 **Zeigt an, daß sich Informationen gegenüber der letzten Version geändert haben.**

In den internationalen und nationalen Vorschriften sind Änderungen vorgenommen worden, die Einfluss auf folgende Informationen im Sicherheitsdatenblatt haben:
Umweltkennzeichnung, sensibilisierende Stoffe, karzinogene Effekte und Lösemittelleffekte.

Version

1

Seite: 3/3